



Irmgard M. Alteköster  
Stühlhahnsweg 7  
59846 Sundern Hagen

Tel. 02393-220274  
Fax: 02393-220275  
Mail: irmgard.m@altekoeester-hagen.de

Irmgard M. Alteköster, Stühlhahnsweg 7, 59846 Sundern Hagen  
KAG Initiative Sundern

offener Brief an den Ministerpräsidenten NRW  
und die Landesregierung NRW  
Fraktionen der CDU und FDP  
Kopie Fraktionen der SPD u. Grüne

40221 Düsseldorf, Platz des Landtags 1

Datum: 02.07.2019

Straßenausbaubeiträge nach KAG NRW, Anmerkungen zu den Stellungnahmen der  
Sachverständigen, 4. offener Brief

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,  
sehr geehrte Damen und Herren der Landesregierung,

heute ist also der Tag gekommen, an dem Sie uns Ihre Eckpunkte zur Neufassung des KAGs  
vorstellen wollen. Es ist in den letzten Tagen ja schon Etwas durchgesickert, das in keiner Weise  
zur Entlastung der betroffenen Bürger führt. Ebenso führt es nicht zur Gleichbehandlung und  
Gleichstellung aller Bürger in Deutschland.

Wir wenden uns daher nochmals vor der Sommerpause mit einem offenen Brief an Sie, denn  
bedauerlicherweise hat es auch auf unseren 3. Offenen Brief wieder

### **KEINE REAKTION DER LANDESREGIERUNG**

gegeben, obwohl Sie in der Sachverständigenanhörung der Ausschüsse am 07.06.2019 den  
Unmut der Bevölkerung zu spüren bekommen haben und zwar so, wie es selten im Landtag der  
Fall war.

Zudem möchten wir hier auch hier unseren Unmut kundtun über das Verhalten mancher  
Abgeordneter, die in der Sachverständigenanhörung zwar körperlich anwesend waren, aber mit  
gänzlich anderen Dingen (Smartphone, Laptop) beschäftigt waren, als den Sachverständigen  
zuzuhören. So kann man davon ausgehen, dass die Meinung von vornherein vorgefasst war  
und man die Anhörung als lästige Pflicht angesehen hat und abgesessen hat. Der Eindruck,  
dass Sie, die Politiker, das Ohr überhaupt nicht mehr am Wähler haben stimmt völlig.

Unsere Warnung vor „Gelbwestenpotential“ die auch Frau Prof. Färber in der Anhörung  
angesprochen hat, sollte Ihnen allen dauerhaft im Ohr bleiben!

Am 01.07.2019 hat die „AG Straßenbeitragsfreies Hessen“ einen offenen Brief an den  
Ministerpräsidenten Herrn Volker Bouffier geschrieben, aus dem wir hier zitieren: Zitat rot kursiv:

*...wenn von Straßenbeitragsbefürwortern fast schon gebetsmühlenartig die Erhebung von  
Straßenbeiträgen mit der „Kommunalen Selbstverwaltung“ begründet wird, erscheint das vielen  
Bürgern als sehr zweifelhaft. Da wird ein „Totschlagargument“ nach Belieben aus dem Hut  
gezaubert. In diesem Kontext stellt sich auch die Frage nach dem neuen Artikel 26d der*

Hessischen Landesverfassung: „Der Staat wirkt auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt und Land hin.“

Weitere Mittel stehen dem Land Hessen zur Verfügung. Herr Christian Haase, MdB, schrieb uns am 9. Oktober 2018: „Die Länder erhalten über die Entflechtungsmittel rund 1,3 Milliarden Euro pro Jahr vom Bund zur Verbesserung der Gemeindestraßen. Zusätzlich werden rund 335 Millionen Euro jährlich über Mittel des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes vom Bund über die Länder bereitgestellt. Diese Mittel sollen laut Koalitionsvertrag ab 2020/21 auf eine Milliarde Euro erhöht werden – dafür hat in der vergangenen Sitzungswoche die parlamentarische Beratung zur Änderung des Grundgesetzes begonnen.“

Finanzmittel zur Weiterleitung an die Kommunen stellt der Bund somit jetzt bereits zur Verfügung. Hier sind die Länder gefordert, diese Mittel zielgerichtet und zweckbestimmt weiterzugeben.“ Wo kommen diese Mittel bei den hessischen Kommunen an?

### **Wohneigentum nutzt der Allgemeinheit**

Als Mitglied im Landesvorstand des Verbands Wohneigentum Hessen e.V. stelle ich fest: wenn ein sogenannter Häuslebauer ein neues Haus baut oder ein altes Haus kauft, bringt es der Gesellschaft viele Vorteile:

- Es entsteht Wohnraum, eine Entlastung des Wohnungsmarkts findet statt.
- Das Land Hessen erhält direkt 6,5% Grunderwerbssteuer, die jeweilige Kommune hat über viele Jahre regelmäßige Einnahmen.
- Diese Menschen sind in der Mitte der Gesellschaft, oft in Sport- und anderen Vereinen, bei der Feuerwehr oder anderswo ehrenamtlich tätig.
- Sie kümmern sich aktiv um ihre Altersvorsorge.
- Die Gärten sorgen für Grün im Stadtbild, oft sind sie ökologisch wertvoll.
- Beim Neubau entstehen 3-Liter- oder Passivhäuser, beim Hauskauf werden energetische Sanierungsmaßnahmen vorgenommen - → das hilft Hessen beim Erreichen der Klimaschutzziele!

### **Straßenbeiträge dagegen sind kontraproduktiv**

- sie verhindern Investitionen in den Klimaschutz.
  - sie verursachen privaten und kommunalen Sanierungsstau.
- Klimaschutz, Wirtschaft und Handwerk vor Ort haben das Nachsehen!

### **Herr Ministerpräsident, wir appellieren an Sie:**

Schaffen Sie jetzt für Hessen und seine Kommunen eine Win-Win-Situation – bitte sorgen Sie dafür, dass für den Umbau und Ausbau von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zukünftig keine Straßenbeiträge mehr erhoben werden!

Angesichts des nicht mehr darstellbaren „nicht nur vorübergehenden Vorteils“ ist die einzige Berechtigung für die Erhebung der Straßenbeiträge weggefallen. Ein Uralt-Gesetz aus dem Preußen des vorletzten Jahrhunderts darf nicht die „Starke Heimat Hessen“ des 21. Jahrhunderts torpedieren!

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Schneider  
Sprecher „Straßenbeitragsfreies Hessen –  
eine AG hessischer Bürgerinitiativen“

Wir schließen uns dem Inhalt des Briefes vollständig an und fragen uns, wie ist das mit den Mitteln aus dem Entflechtungsgesetz oder dessen Nachfolgeregelung in NRW, wieviel Geld ist das und wo fließt es hin? Wir bitten um Beantwortung der Frage.

Zum Schluss sei noch folgendes gesagt:



Sie treffen mit diesen Straßenausbaueiträgen die Mitte der Gesellschaft, die ein tragender Pfeiler der Gesellschaft ist. Dieser Pfeiler wankt jedoch schon kräftig, da er von allen Seiten ausgehöhlt wird. Von steigenden Mieten, von fehlendem Wohnraum, von geizigen Arbeitgebern, von raffgierigen Konzernen, von immer größeren finanziellen Belastungen für Altenpflege, Gesundheitskosten, Altersvorsorge etc. Dieser tragende Pfeiler hält das Gebäude Deutschland hoch, fällt dieser Pfeiler, so wird Deutschland fallen.

Schaffen Sie endlich gleiche Lebensverhältnisse für alle, dazu sind Sie nach Grundgesetz und Amtseid verpflichtet. Bayern zahlt jetzt rückwirkend Beiträge zurück, Meck-Pomm hat die Beiträge gerade abgeschafft. Soll NRW das letzte Land in Deutschland sein? Warum schafft das starke NRW nicht das, was Andere schaffen?

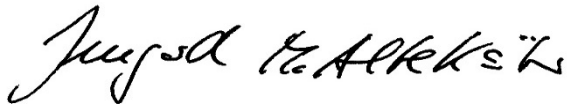
Respektieren Sie die Lebensleistung der Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, gehen Sie zu den Menschen und hören Sie sich die Sorgen an, damit Sie merken, warum es wichtig ist, dieses ungerechte System endlich abzuschaffen und eine gerechte Lösung zu finden, die durch die Allgemeinheit getragen wird.

Es bleibt nur zu hoffen, dass Sie zur Besinnung kommen und dass Sie das Feld nicht den wirklichen Populisten überlassen, die diesen Widerstand schon für sich entdecken und vereinnahmen, denn damit wäre niemandem geholfen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die

KAG-Initiative [WWW.STRABS-STOP-SUNDERN.DE](http://WWW.STRABS-STOP-SUNDERN.DE) mail: [kontakt@strabs-stop-sundern.de](mailto:kontakt@strabs-stop-sundern.de)



Ingrid M. Alteköster  
Christian Neuhaus  
12 Grundstücksparteien

Stühlhahnsweg 7, 59846 Sundern  
Stühlhahnsweg 5, 59846 Sundern

Michael Frahling  
Silke Kampmann  
25 Grundstücksparteien

Hengstenberg 13, 59846 Sundern  
Hengstenberg 19, 59846 Sundern

Uwe Filipponi  
Peter Kampmann  
40 Grundstücksparteien

Am Rehberg, 59846 Sundern  
Am Rehberg, 59846 Sundern

Klaus Tillmann  
Martin Schulte  
9 Grundstücksparteien

Erfthagen, 59846 Sundern  
Erfthagen, 59846 Sundern

Tanja Ahring  
Frank Herrmann  
Thomas Holzapfel  
29 Grundstücksparteien

Martinusweg, 59846 Sundern  
Martinusweg 22, 59846 Sundern  
Martinusweg 25, 59846 Sundern

Serhat Sarikaya  
Vorsitzender SPD Sundern

Berliner Straße 5, 59846 Sundern



**Kopie an:**

WP und WR Sundern, Blickpunkt Arnsberg-Sundern, Sauerlandkurier, Wochenanzeiger,  
WDR, Radio Sauerland,  
Stadt Sundern: CDU, SPD, FDP, Grüne, WISU, Bürgermeister Brodel  
Anlieger der betroffenen Straßen